

Neudruck und Revision der Weimarer Luther-Ausgabe

Die unterzeichneten Arbeitsstellen haben im Auftrag der Kommission zur Herausgabe der Werke Martin Luthers, die zugleich weiter an der Vollendung der Weimarer Luther-Ausgabe arbeitet, die Vorarbeiten zu einer Revision dieser Ausgabe begonnen. Die Ergebnisse der Revision werden in Form von Ergänzungslieferungen zu den einzelnen Bänden gleichzeitig mit deren photomechanischem Nachdruck erscheinen. Sie sollen Nachträge und Verbesserungen zur Textgestaltung, Literatur, Bibliographie, ferner Worterklärungen, Zitatenachweise usw. enthalten. Wir bitten alle, die in diesem Zusammenhang Nachträge liefern oder auf Errata und Korrigenda hinweisen können, diese einer der beiden Arbeitsstellen mitzuteilen. Gegebenenfalls wird um die Überlassung einschlägiger Sonderdrucke gebeten. Wir danken für jeden fördernden Hinweis.

Arbeitsstelle Weimarer Luther-Ausgabe in Göttingen:

Dr. Hans Volz
Bovenden über Göttingen
Feldtorweg 2

Arbeitsstelle Weimarer Luther-Ausgabe in Berlin

Prof. Dr. Johannes Erben
Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Institut für Deutsche Sprache und Literatur
Berlin W 8
Otto-Nuschke-Straße 22/23

Bullinger-Schriften gesucht

Der Zwingliverein Zürich bereitet sich darauf vor, der kritischen Zwingli-Ausgabe eine kritische Bullinger-Ausgabe folgen zu lassen. Gleichzeitig macht sich eine amerikanische Vereinigung verschiedener Universitäten und protestantischer Colleges daran, diese Bullinger-Schriften und den Briefwechsel auf Mikrofilm aufzunehmen, um so den amerikanischen Wissenschaftlern und Studenten den Zugang zu den Dokumenten der alten Welt in ihrer Originalform zu ermöglichen. Beide Arbeitsgruppen haben sich nun für die Suche nach dem vorhandenen Material zusammengeschlossen und bitten auf diesem Weg alle Leser dieser Notiz, ihnen bekanntzugeben, was jedem an Standorten von einschlägigem Material bekannt ist.

Im voraus dankt bestens

der Beauftragte des Zwingli-Vereins:

Dr. Joachim Staedtke, Amselweg 3, Dübendorf ZH

der Assistent der Foundation for Reformation Research:

Thomas Brassel, Stapferstraße 60, Zürich 6